FRAKTION HÜRTGENWALD

CDU Hürtgenwald - Josef-Köller-Straße 15 - 52393 Hürtgenwald

Fraktionsvorsitzender
Jörg Simon
mobil 0172-3825952
mail simon.jj@web.de

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hürtgenwald
August-Scholl-Str. 5
52393 Hürtgenwald

Antrag zur Prüfung der Verbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde
Hier: Errichtung von gebührenpflichtigen Parkflächen im Gemeindegebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Cranen,

die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Hürtgenwald stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung:

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen auf geeigneten öffentlichen Parkflächen im Gemeindegebiet Hürtgenwald Parkgebühren erhoben werden können.

Dabei sollen insbesondere folgende Flächen in die Prüfung einbezogen werden:

- der Parkplatz an der Kirche in Vossenack,
- die Parkflächen im Bereich der Hotelzone am Kallweg in Simonskall,
- die Fläche in Zerkall, auf der ursprünglich die Errichtung eines Wohnmobilhafens vorgesehen war,
- sowie gegebenenfalls weitere geeignete Parkflächen im Gemeindegebiet.

Im Rahmen der Prüfung sollen insbesondere folgende Aspekte betrachtet werden:

1. Die jeweilige Parkplatzsituation und die vorhandene bzw. zu erwartende Parkraumnachfrage.
2. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Erhebung von Parkgebühren.
3. Mögliche Gebührenmodelle und deren Gebührenhöhe.
4. Die voraussichtlich erzielbaren Einnahmen.
5. Die einmaligen Investitionskosten, insbesondere für Parkautomaten, Schrankenanlagen oder digitale Bezahlsysteme.
6. Die laufenden Betriebs-, Wartungs- und Kontrollkosten.
7. Der voraussichtliche finanzielle Nettoeffekt für den Gemeindehaushalt.

Dabei soll insbesondere auch geprüft werden, ob digitale und möglichst kostengünstige Lösungen zur Erhebung und Kontrolle der Parkgebühren eingesetzt werden können.

Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Rat einschließlich einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und einer Gegenüberstellung der möglichen technischen Lösungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt und Begründung

Die finanzielle Situation der Gemeinde Hürtgenwald ist äußerst angespannt. Vor diesem Hintergrund müssen sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite sämtliche Möglichkeiten geprüft werden, die finanzielle Situation der Gemeinde nachhaltig zu verbessern.

Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte dabei ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen gelegt werden, die zusätzliche Einnahmen generieren können, ohne unmittelbar zu einer weiteren Belastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbebetriebe zu führen, beispielsweise durch eine erneute Anhebung der Grundsteuer.

Eine Möglichkeit zur Erschließung zusätzlicher Einnahmen könnte die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung auf stark frequentierten Parkflächen im Gemeindegebiet darstellen.

Hürtgenwald verfügt insbesondere aufgrund seiner touristischen Attraktivität über verschiedene Bereiche, in denen regelmäßig eine erhebliche Parkraumnachfrage besteht. Während die Gemeinde hierfür öffentliche Flächen bereitstellt, werden bislang zumindest an den nachfolgend genannten Standorten keine Einnahmen aus einer Parkraumbewirtschaftung erzielt.

Aus Sicht der CDU-Fraktion bieten sich insbesondere der Parkplatz an der Kirche in Vossenack, die Parkflächen im Umfeld der Hotelzone am Kallweg in Simonskall sowie die Fläche in Zerkall, auf der ursprünglich ein Wohnmobilhafen vorgesehen war, für eine nähere Betrachtung an. Darüber hinaus könnten möglicherweise weitere geeignete Flächen im Gemeindegebiet identifiziert werden.

Dabei soll ausdrücklich nicht unterstellt werden, dass die Einführung von Parkgebühren an jedem dieser Standorte wirtschaftlich sinnvoll ist. Vielmehr soll die Verwaltung anhand belastbarer Zahlen prüfen, ob die zu erwartenden Einnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu den erforderlichen Investitions- und Betriebskosten stehen.

Insbesondere ist zu untersuchen, welche technischen Möglichkeiten zur Parkraumbewirtschaftung bestehen und welches Modell unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Gemeinde am sinnvollsten wäre. Neben klassischen Parkautomaten und Schrankenanlagen kommen dabei auch digitale Bezahlsysteme infrage, die gegebenenfalls mit geringeren Investitions- und Betriebskosten verbunden sind.

Entsprechende digitale Lösungen werden beispielsweise von Unternehmen wie Wemolo, Arivo oder Intelli-Park angeboten. Auch ein Erfahrungsaustausch mit der Nachbargemeinde Kreuzau, die sich bereits mit dem Thema Parkraumbewirtschaftung beschäftigt, könnte im Rahmen der Prüfung hilfreich sein.

CDU
FRAKTION HÜRTGENWALD

Entscheidend ist dabei nicht die Einführung eines bestimmten technischen Systems, sondern der tatsächlich erzielbare Einnahmeüberschuss für den Gemeindehaushalt. Deshalb sollen sämtliche Kosten, einschließlich der laufenden Betriebs-, Wartungs- und Kontrollaufwendungen, in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einbezogen werden.

Die CDU-Fraktion sieht in einer solchen Prüfung einen weiteren Baustein, um vorhandene Einnahmepotenziale der Gemeinde Hürtgenwald zu erschließen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der angespannten Haushaltslage zu leisten – ohne dabei unmittelbar auf eine weitere Erhöhung der Grundsteuer zurückgreifen zu müssen.

Freundliche Grüße



Fraktionsvorsitzender